Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz 5001 Aarau

kunsthaus@ag.ch aargauerkunsthaus.ch +41 62 835 23 30



Katharina Ammann neu im Stiftungsrat des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft

Medienmitteilung Aarau, Dezember 2023

Katharina Ammann ist seit Anfang Dezember im Stiftungsrat des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA). Sie hat während fünf Jahren die Abteilung Kunstgeschichte bei SIK-ISEA geleitet, bevor sie 2020 die Direktion des Aargauer Kunsthauses übernommen hat. Zwischen den beiden Institutionen gibt es aufgrund ihrer Profile und strategischen Ausrichtung zahlreiche Anknüpfungspunkte und die Zusammenarbeit in Projekten ist dementsprechend eng und fruchtbar.

«Die Wahl freut mich sehr, da ich diese wichtige Forschungsinstitution und das einmalige Archiv für Kunst aus der Schweiz von meiner früheren Tätigkeit nicht nur sehr gut kenne, sondern seither auch weiterhin eng mit ihr verbunden bin: zuletzt als Autorin im Catalogue raisonné von Markus Raetz und vor allem mit unserer Ausstellung Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag, die wir zurzeit in enger Kooperation mit dem Institut organisieren.»

Dr. Katharina Ammann, Direktorin, Aargauer Kunsthaus

«Das Aargauer Kunsthaus mit seiner einzigartigen Sammlung von Kunst aus der Schweiz gilt als so etwas wie die heimliche Nationalgalerie. Ich freue mich darum sehr, dass mit Katharina Ammann eine Persönlichkeit im Stiftungsrat Einsitz nimmt, die mit dem Funktionieren von SIK-ISEA und mit seinen Herausforderungen bestens vertraut ist und durch die Leitung eines der grösseren Schweizer Museen auch ein ausgeprägtes Bewusstsein für Management-Aspekte hat.»

Prof. Dr. Roger Fayer, Direktor, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA

Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag (Aargauer Kunsthaus, 27.1.–20.5.2024)

Die umfassende Präsentation lenkt den Blick auf die facettenreiche Persönlichkeit eines Künstlers, dessen Werk zu den Höhepunkten in der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zählt. Die in enger Zusammenarbeit und in Co-Kuration zwischen dem Aargauer



Kunsthaus und dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) realisierte Ausstellung thematisiert das Verhältnis von freiem Schaffen und Auftragskunst und legt das Spannungsfeld offen, in dem sich Augusto Giacometti (1877–1947) als Künstler und Kulturpolitiker zeitlebens produktiv bewegte.

Grundlage der Ausstellung ist der Catalogue raisonné, der im Herbst 2023 von SIK-ISEA veröffentlicht wurde und erstmals das gesamte malerische Œuvre Giacomettis von rund 560 Werken systematisch erfasst. Mit Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag macht das Aargauer Kunsthaus kunstwissenschaftliche Erkenntnisse – etwa anhand von Fallbeispielen aus der Restaurierung und dem kunsttechnologischen Labor des SIK-ISEA – einem breiteren Publikum auf anschauliche Art und Weise zugänglich. Im Zusammenspiel von Originalen, Archivdokumenten und restauratorisch-wissenschaftlichen Untersuchungen werden aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und neue Akzente in der Rezeption des Künstlers gesetzt.

Kuration

Dr. Katharina Ammann, Direktorin, Aargauer Kunsthaus Michael Egli, Co-Projektleiter und Autor Werkkatalog Augusto Giacometti, SIK-ISEA Denise Frey, Autorin Werkkatalog Augusto Giacometti, SIK-ISEA

SIK-ISEA

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist seit über sieben Jahrzehnten das führende kunsthistorische und kunsttechnologische Kompetenzzentrum in der Schweiz. Schwerpunkte seiner Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Dienstleistungen im Bereich der bildenden Kunst. Im Zentrum steht dabei das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Aargauer Kunsthaus

Das Aargauer Kunsthaus ist eine offene Plattform für die Kunst in der Schweiz und verfügt über eine herausragende Sammlung von Kunst aus der Schweiz. Hier knüpft das Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm an. In monografischen und thematischen Ausstellungen mit nationaler und internationaler Ausstrahlung widmet sich das Aargauer Kunsthaus sowohl kunsthistorischen Entwicklungen als auch aktuellen künstlerischen Tendenzen. Ein besonderes Augenmerk gilt der Gegenwartskunst in ihrer gesellschaftlichen Relevanz.

Weitere Informationen

Christina Omlin, Kommunikation und Medien christina.omlin@ag.ch +41 62 835 44 79